

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Sebastian Czaja (FDP)**

vom 29. Juni 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Juni 2020)

zum Thema:

**Müllhalden am Wannseeufer und insbesondere an der DRLG-Badestelle  
Heckeshorn**

und **Antwort** vom 14. Juli 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Juli 2020)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Sebastian Czaja (FDP)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/23889**  
**vom 29. Juni 2020**  
**über Müllhalden am Wannseeufer und insbesondere an der DRLG-Badestelle**  
**Heckeshorn**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Seit Jahren klagen die Anwohner am Wannsee und insbesondere in Heckeshorn über den regen Zulauf an den freien Badestellen sowie die damit verbundene Vermüllung der Landschaft und Zerstörung der Natur durch die Badegäste. Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Frage 1:

Ist dem Senat die Problematik bekannt?

Antwort zu 1:

Die saisonale Problematik der Vermüllung ist dem Senat bekannt.

Frage 2:

Welche Behörden sind für die betroffenen Gebiete zuständig?

Antwort zu 2:

Im beschriebenen Bereich befinden sich Flächen der Berliner Forsten, des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes und des Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf.

Frage 3:

Hat der Senat bzw. eine ihm unterstellte Behörde Maßnahmen gegen die unkontrollierte Nutzung der Badestrände ergriffen, und wenn ja welche?

Frage 4:

Wenn zu 3.) nein, warum nicht?

Antwort zu 3 und 4:

Für Waldflächen inklusive der dortigen Badestellen gilt grundsätzlich das freie Betretungsrecht. Der Müll stellt hier wie an anderen Erholungsschwerpunkten leider ein bleibendes, saisonal schwankendes Problem dar. Hier bemühen sich die Berliner Forsten durch regelmäßige Kontroll- und Reinigungsgänge, aber auch durch Aufklärung um eine Verbesserung der Situation.

Frage 5:

Gibt es ein Müllentsorgungskonzept des Senats bzw. einer ihm unterstellten Behörde für die betroffenen Gebiete und wie sieht dieses aus?

Frage 6:

Wenn zu 5.) nein, warum nicht?

Frage 10:

Wie viele Kontrollen hat es am Wannsee und insbesondere in Heckeshorn an den freien Badestellen gegeben?

Antwort zu 5, 6 und 10:

Ja. Die Reinigung der Badestellen erfolgt in der Saison dreimal wöchentlich durch einen Dienstleister. Bei Bedarf werden zusätzliche Reinigungstermine beauftragt. Ergänzend kontrollieren und reinigen die Mitarbeitenden der zuständigen Revierförsterei Wannsee zweimal wöchentlich die Badestellen und es erfolgt eine regelmäßige Stichprobenkontrolle durch die Revierleitung.

Frage 7:

Gibt es ein Naturschutzkonzept des Senats bzw. einer ihm unterstellten Behörde für die betroffenen Gebiete und wie sieht dieses aus?

Antwort zu 7:

Nein.

Frage 8:

Wenn zu 7.) nein, warum nicht?

Antwort zu 8:

Die betreffende Badestelle liegt im Wald. Darüber hinaus bestand bisher nicht das Erfordernis, ein konkretes Naturschutzkonzept in diesem Bereich zu entwickeln. Lediglich die Entwicklung angrenzender Röhrichtbestände wird durch Zäune, die regelmäßig kontrolliert werden, geschützt.

Frage 9:

Ist der Bezirk in die beschriebene Problematik involviert?

Antwort zu 9:

Dem Bezirk ist die Problematik nicht bekannt

Frage 11:

Wie viele Anzeigen hat es in diesem Kontext in den letzten beiden Jahren gegeben?

Antwort zu 11:

Den Berliner Forsten liegen für die vergangenen beiden Jahre keine Anzeigen vor.

Berlin, den 14.07.2020

In Vertretung  
Stefan Tidow  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz